

# Inhalt

Vorwort .....	V
---------------	---

## „The sooner the better“

### Interview mit Andrea Jelinek, Leiterin der Datenschutzbehörde

## DSGVO: Entstehungsgeschichte und Problemstellungen aus österreichischer Sicht

*Natalie Fercher/Eckhard Riedl*

I. Einleitung .....	7
II. Kommissionsvorschlag für ein neues Datenschutzregime .....	9
III. Verhandlungsverlauf .....	10
IV. Ausgewählte Problemstellungen aus österreichischer Sicht .....	16
A. „Haushaltsausnahme“ (Art 2 Abs 2 lit c iVm ErwGr 18) .....	18
B. Zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf der Grundlage eines berechtigten Interesses des Verantwortlichen (Art 6 Abs 1 lit f iVm ErwGr 47) ...	19
C. Zur Flexibilisierungsklausel für den öffentlichen Sektor (Art 6 Abs 2 iVm ErwGr 10) .....	21
D. Zur Weiterverwendung von Daten (Art 6 Abs 4 iVm ErwGr 50) .....	22
E. Möglichkeit der Beschränkung von allgemeinen datenschutzrechtlichen Grundprinzipien durch die Mitgliedstaaten oder die EU (Art 23 Abs 1) .....	24
F. Möglichkeit der Auslandsdatenübermittlung auf der Basis des berechtigten Interesses des Verantwortlichen (Art 49 Abs 1) .....	26
G. Beschwerdemöglichkeit vor der Datenschutzkontrollbehörde parallel zur Beschreitung des Gerichtswegs in derselben Sache (Art 79) .....	28
V. Fazit .....	30

## Die DSGVO als Produkt von Lobbyismus und Tauschhandel

*Maximilian Schrems*

I. Einleitung .....	33
II. Typische Arten der Regelung .....	34
A. Öffnungsklauseln .....	34
B. Verlegung in Erwägungen .....	34
C. Unklare Regelungen .....	35
D. Offensichtliche Regelungslücken .....	35
E. Beispiel: „Direktwerbung“ .....	35

III. Risikobasierter Ansatz .....	36
IV. Grundrechtskonforme Interpretation .....	36
V. Schlussbemerkung .....	37

### **Sachlicher und räumlicher Anwendungsbereich der DSGVO**

*Jörg Hladjk*

I. Sachlicher Anwendungsbereich .....	39
A. Anwendung und Definitionen .....	39
B. Ausnahmen vom Anwendungsbereich .....	40
II. Räumlicher Anwendungsbereich .....	40
A. Niederlassung und Rechtsform .....	40
B. Angebot von Waren und Dienstleistungen .....	41
C. Beobachtung von Verhalten .....	41
III. Fazit .....	41

### **Personenbezogene Daten**

#### **Begriff und Kategorien**

*Christian Bergauer*

I. Der Begriff „personenbezogene Daten“ .....	43
A. Verarbeitungskomponente (Daten) .....	43
1. Ganz oder teilweise automatisierte Verarbeitung .....	44
2. Nichtautomatisierte Verarbeitung im Dateisystem .....	45
B. Inhaltskomponente (Menschbezug) .....	47
1. Anonyme Inhalte .....	48
2. Menschbezogene Inhalte .....	50
C. Identitätskomponente (Identifizierbarkeit) .....	52
1. Informationen einer natürlichen Person .....	52
2. Informationen einer identifizierten Person .....	52
3. Informationen einer identifizierbaren Person .....	53
II. Besondere Kategorien personenbezogener Daten (sensible Daten) .....	56
III. Zusammenfassung .....	63

### **Definition und Anwendung der Pseudonymisierung**

*Elisabeth Hödl*

I. Pseudonymisierung .....	65
A. Definition in der DSGVO .....	65
1. Definition und Abgrenzung .....	65
2. Sonderfälle .....	67
B. Technische Aspekte der Pseudonymisierung .....	68
1. Pseudonymisierungsprozess .....	68
2. Schutzniveau .....	69
3. Häufige Fehler .....	69
4. Wiederherstellung des Personenbezugs .....	70

C.	Regelungen in der DSGVO .....	71
1.	Datenminimierung und Zweckbindung .....	71
2.	Risikominimierung: Datenschutz durch Technikgestaltung .....	72
3.	Sicherheit der Verarbeitung .....	73
4.	Verhaltensregeln .....	74
5.	Öffentliches Interesse: Ausnahmeregelungen .....	74
6.	Geldbußen .....	75
II.	Regelungen im österreichischen Recht .....	76
1.	DSG 2000: Indirekt personenbezogene Daten .....	76
2.	Spezifische Rechtsnormen (Bundesrecht) .....	77
3.	Pseudonymisierung in Medizin und Gesundheitswesen .....	79
III.	Fazit und Kurzzusammenfassung .....	80

## Big Data und Profiling

### Chancen und Risiken in der Datenschutz-Grundverordnung

*Klaus M. Steinmaurer*

I.	Einleitung .....	81
II.	Big Data und Profiling .....	82
A.	Big Data – eine Definition .....	82
B.	Profiling – eine Definition .....	84
1.	Vergleich zur Rechtslage im DSG 2000 .....	86
2.	Ausblick .....	87
C.	Zusammenfassung .....	88
III.	Big Data und Profiling als disruptive Datenanwendungen .....	88
IV.	Praktische Anwendungsbereiche .....	90
A.	(Teil)Autonomes Fahren .....	90
B.	Industrie 4.0 und Internet of Things .....	92
C.	Marketing im weiteren Sinn .....	93
D.	Telekommunikationsdaten .....	94
E.	Zusammenfassung – Chancen und Risiken .....	95
V.	Resümee und Handlungsempfehlung .....	96

### Grundsätze und Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art 5–11 DSGVO)

*Markus Kastelitz*

Einleitung .....	99	
I.	Grundsätze der Datenverarbeitung (Art 5) .....	99
A.	Die Grundsätze im Allgemeinen .....	99
B.	Die Grundsätze im Besonderen .....	100
1.	Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz (Art 5 Abs 1 lit a) .....	100
2.	Der Zweckbindungsgrundsatz (Art 5 Abs 1 lit b iVm Art 6 Abs 4) .....	101
3.	Datenminimierung (Art 5 Abs 1 lit c) .....	103
4.	Grundsatz der Integrität und Vertraulichkeit (Art 5 Abs 1 lit f) .....	104
5.	Rechenschaftspflicht (Art 5 Abs 2)35) .....	104
II.	Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung (Art 6–11) .....	105

A. Rechtmäßigkeit der Verarbeitung (Art 6 Abs 1–3) .....	105
1. Berechtigtes Interesse des Verantwortlichen (Art 6 Abs 1 lit f) .....	106
B. Einwilligung der betroffenen Person (Art 6 Abs 1 lit a iVm Art 8, 9) .....	108
1. Allgemeines .....	108
2. Die Einwilligung (Art 4 Z 11) .....	108
3. Bedingungen für die Einwilligung (Art 7) .....	109
4. Bedingungen für die Einwilligung eines Kindes im Online-Kontext (Art 8) .....	111
C. Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener inkl strafrechtsrelevanter Daten (Art 9, 10) .....	112
D. Verarbeitung, für die eine Identifizierung der betroffenen Person nicht erforderlich ist (Art 11) .....	113
Fazit .....	114

## **Informationsrecht und Modalitäten für die Ausübung der Betroffenenrechte**

*Ursula Illibauer*

I. Transparente Information, Kommunikation und Modalitäten für die Ausübung der Rechte der betroffenen Person (Art 12) .....	115
A. Einleitung und Allgemeines zu den Informationsbestimmungen .....	115
B. Art 12 DSGVO .....	115
1. Transparenz .....	116
2. Art der Informationserteilung .....	116
3. Unentgeltlichkeit der Informationserteilung .....	117
4. Identitätsnachweis .....	117
5. Frist .....	118
6. Strafraumen .....	118
II. Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person (Art 13) und Informationspflicht, wenn die personen- bezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden (Art 14) .....	119
A. Einleitung: Allgemeine Informationsbestimmungen im Datenschutzgesetz 2000 .....	119
B. Art 13 und 14 DSGVO .....	120
C. Zeitpunkt .....	120
D. Ausnahme .....	120
E. Informationspflicht, wenn Daten vom Betroffenen selbst stammen (Art 13) ....	121
1. Allgemein .....	121
2. Zusätzlich .....	122
3. Zeitpunkt .....	122
4. Ausnahmen .....	123
5. Strafraumen .....	123
F. Informationspflicht, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden (Art 14) .....	123
1. Informationen .....	123
2. Zeitpunkt .....	123
3. Ausnahmen .....	123
4. Strafraumen .....	124
G. Fazit und Kurzzusammenfassung .....	124

**Die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung,  
Datenübertragbarkeit und Widerspruch (Art 15–21 DSGVO)**

*Viktoria Haidinger*

I. Einleitung .....	125
II. Auskunft (Art 15) .....	125
A. Frist .....	126
B. Verweigerung der Auskunft .....	126
C. Welche Daten werden verarbeitet / sind zu beauskunften? .....	127
D. Antwortschreiben .....	128
E. Kosten .....	128
F. Übersicht: Die wichtigsten Änderungen beim Auskunftsrecht .....	129
III. Berichtigung (Art 16) .....	129
A. Frist .....	130
B. Verweigerung der Berichtigung .....	130
C. Welche Daten sind zu berichtigen? .....	130
D. Antwortschreiben .....	130
E. Sonstiges .....	130
F. Kosten .....	130
G. Übersicht: Die wichtigsten Änderungen beim Berichtigungsrecht .....	131
IV. Löschung (Art 17) .....	131
A. Frist .....	131
B. Verweigerung der Löschung .....	131
C. Welche Daten sind zu löschen? .....	132
D. Antwortschreiben .....	132
E. Sonstiges .....	132
F. Kosten .....	132
G. Übersicht: Die wichtigsten Änderungen .....	133
V. Weitere Rechte .....	133
A. Einschränkung (Art 18) .....	133
B. Mitteilungspflichten iZm den Rechten auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung (Art 19) .....	134
C. Datenübertragbarkeit (Art 20) .....	134
D. Widerspruch (Art 21) .....	135
VI. Strafen .....	135
VII. Umsetzungsempfehlung .....	135

**Privacy by Design and by Default**

**Datenschutz durch Technikgestaltung und durch datenschutzfreundliche  
Voreinstellungen**

*Walter Hötzendorfer*

I. Einleitung .....	137
II. Der Grundsatz Privacy by Design .....	139
A. Was ist Privacy by Design? .....	139
B. Umsetzung in die Praxis .....	140
III. Der Grundsatz Privacy by Default .....	142
IV. Die Bestimmung des Art 25 im Detail .....	143

A. Abs 1: Privacy by Design .....	143
1. Verhältnismäßigkeitsabwägung .....	144
2. Maßnahmen .....	145
3. Verhältnis zu Art 32 (Sicherheit der Verarbeitung) .....	145
B. Abs 2: Privacy by Default .....	146
C. Abs 3: Nachweis der Erfüllung .....	147
V. Konsequenzen .....	148
VI. Privacy by Design in der Praxis .....	148
VII. Hersteller und Privacy by Design and by Default .....	150
VIII. Zusammenfassung und Ausblick .....	150

## **Gemeinsam für die Verarbeitung Verantwortliche**

*Bernhard Horn*

I. Gemeinsame Verantwortliche .....	153
A. Gemeinsame Verantwortliche im DSGVO 2000 .....	153
B. Die Festlegung der datenschutzrechtlichen Rollen .....	154
C. Der für die Verarbeitung Verantwortliche .....	155
1. Personenbezogener Aspekt .....	155
2. Aspekt der pluralistische Kontrolle .....	156
3. Aspekt der Entscheidungsfunktion .....	156
D. Ausprägungen einer pluralistischen Kontrolle .....	157
II. Pflichten der gemeinsam Verantwortlichen .....	158
A. Abschluss einer Vereinbarung .....	158
1. Verteilung der Aufgaben .....	159
2. Beschreibung der Funktionen und Beziehungen .....	159
B. Ausnahmen von der Vereinbarungspflicht .....	160
C. In transparenter Form .....	160
D. Offenlegung der Kernpunkte der Vereinbarung .....	161
E. Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle .....	161
III. Ausübung der Betroffenenrechte .....	162
IV. Haftung der gemeinsam Verantwortlichen .....	163
A. Haftungsvoraussetzungen .....	163
B. Beweislastumkehr und Haftungsbefreiung .....	164
C. Solidarhaftung .....	164
D. Haftungsregress .....	166
E. Zuständigkeit für Schadenersatzklagen .....	167
V. Zusammenfassung .....	167

## **Der Dienstleister wird zum Auftragsverarbeiter**

### **Und was ändert sich für Dienstleister mit der DSGVO noch?**

*René J. Bogendorfer*

I. Definition .....	169
II. Die Datenverarbeitung durch den Auftragsverarbeiter .....	171
III. Grundsätze für die rechtmäßige Verarbeitung personenbezogener Daten durch Dienstleister .....	172
IV. Auswahl des Auftragsverarbeiters .....	174

V.	Dienstleistungsvertrag und die Pflichten des Auftragsverarbeiters .....	175
VI.	Sub-Auftragsverarbeiter .....	177
VII.	Verfahrensverzeichnis .....	177
VIII.	Die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten durch den Auftragsverarbeiter .....	178
IX.	Haftung und Sanktionen .....	179
X.	Zusammenfassung .....	179

**Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten (Art 30 DSGVO): Wer muss es haben, wie hat es auszusehen?**

*Robert Selk*

I.	Einleitung und Überblick .....	181
II.	Sanktionen .....	181
III.	Zweck der Vorschrift .....	182
IV.	Wer muss ein solches Verzeichnis führen? .....	183
V.	Gibt es Ausnahmen von der Pflicht zur Führung? .....	184
	A. Mitarbeiteranzahl: < 250 Mitarbeiter .....	184
	B. Kein Risiko für die Rechte und Freiheiten .....	184
	C. Nicht nur gelegentlich .....	185
	D. Keine besonderen Datenkategorien u.a. ....	186
	E. Pro Verarbeitung ein Verzeichnis bzw Meldung dazu .....	186
VI.	Form des Verzeichnisses .....	187
VII.	Inhalt des Verzeichnisses .....	187
	A. Was ist mit „Verarbeitungstätigkeit“ gemeint? .....	187
	B. Verzeichnis des Verantwortlichen: Ausgewählte Fragen (Art 30 Abs 1) .....	191
	1. Lit a .....	191
	2. Lit b .....	191
	3. Lit c .....	192
	4. Lit d .....	192
	5. Lit e .....	194
	6. Lit f .....	194
	7. Lit g .....	195
	C. Verzeichnis des Auftragsverarbeiters (Art 30 Abs 2) .....	196
	1. Lit a .....	196
	2. Lit b .....	196
	3. Lit c .....	196
	4. Lit d .....	196
VIII.	Muster einer Meldung/eines Verzeichnisses für den „Verantwortlichen“ .....	197

**Sicherheit der Verarbeitung (Art 32 DSGVO)**

*Hans-Jürgen Pollirer*

I.	Einleitung .....	199
II.	Das Informationssicherheitsmanagement-System (ISMS) .....	201
	A. Festlegung der Informationssicherheits-Politik (Information Security Policy) .....	203
	B. Ermittlung und Bewertung bestehender Sicherheitsrisiken (Information Security Risk Management) .....	204

C. Festlegung geeigneter organisatorischer und technischer Sicherheitsmaßnahmen .....	205
D. Erstellung und Durchführung eines Auditing-Programms .....	206
E. Schulung der Mitarbeiter in Sicherheitsfragen .....	206
F. Prüfung und Behandlung von Sicherheitsvorfällen (Information Security Incident Management) .....	207
III. Fazit .....	207

**Daten weg – was nun?**

**Data Breaches und ihre DSGVO-Folgen gem Art 33, 34 DSGVO**

*Markus Oman*

I. Data Breaches – Definition .....	209
II. Verlauf der Datenpanne .....	209
III. Phase 1: Die Datenpanne an sich .....	210
IV. Phase 2: Erkennen des ungewollten Datenabflusses .....	210
V. Phasen 3–5: Weitere Datenabflüsse verhindern und Schaden minimieren .....	211
VI. Phase 6: Information der betroffenen Person .....	211
VII. Phase 7: Information an die Aufsichtsbehörde .....	213
VIII. Phase 8: Maßnahmen zur Schadensbeseitigung .....	215
IX. Phasen 9, 10: Vollständige Analyse und Verbesserungen .....	215
X. Fazit .....	216

**Datenschutz-Folgenabschätzung und vorherige Konsultation der Aufsichtsbehörde**

**Von der Registrierungspflicht zur weitgehenden Selbstregulierung**

*Gerald Trieb*

I. Hintergrund, Funktion und Einordnung .....	217
II. Die Datenschutz-Folgenabschätzung .....	219
A. Welche Verarbeitungen bedürfen der Durchführung einer Datenschutz-Folgenabschätzung? .....	219
B. Was hat eine Datenschutz-Folgenabschätzung zu enthalten? .....	222
C. Wann ist eine Datenschutz-Folgenabschätzung durchzuführen? .....	224
D. Liste der Verarbeitungsvorgänge, die einer Datenschutz-Folgenabschätzung zu unterziehen sind und Ausnahmen von der Durchführungspflicht .....	226
III. Das Verfahren der vorherigen Konsultation .....	227
IV. Fazit .....	229

**Der Datenschutzbeauftragte**

**Die interne Beratungs- und Kontrollfunktion**

*Gregor König*

I. Einleitung .....	231
II. Kurze Historie .....	231
III. Regelung in der DSGVO .....	233
IV. Benennung .....	233
A. Verpflichtung (Art 37) .....	233
1. Behörden oder öffentliche Stellen .....	233
2. Unternehmen .....	234



B. Berechtigung .....	236
C. Gemeinsames .....	236
V. Position (Art 38) .....	237
VI. Aufgaben (Art 39) .....	239
VII. Ausbildung .....	239
VIII. Strafen im Zusammenhang mit dem Datenschutzbeauftragten .....	240
IX. Weitere Bestimmungen .....	241
X. Umsetzung in der Praxis – ein Ausblick .....	242

### **Vom zertifiziert richtigen Verhalten**

*Thomas Strohmaier*

I. Allgemeines .....	243
II. Besonderheiten bei Datenübermittlung an Drittländer .....	244
III. Verhaltensregeln (Codes of Conduct) .....	245
A. Allgemeines .....	245
B. Inhalte .....	245
C. Erstellung, Arten von Verhaltensregeln und Genehmigung .....	246
D. Überwachung der Verhaltensregeln .....	246
E. Konsequenzen bei Verstößen .....	247
IV. Zertifizierungen .....	247
A. Allgemeines .....	247
B. Kriterien und Genehmigung .....	249
C. Konsequenzen bei Verstößen .....	250
D. Zusammenfassung und Fazit .....	250

### **Datenübermittlung in Drittstaaten**

*Rainer Knyrim*

I. Datenübermittlung innerhalb der EU .....	253
II. Datenübermittlung in Drittländer .....	254
A. Grundsätze und Grundfragen .....	254
1. Allgemeine Grundsätze, Dienstleister .....	254
2. Weiterleitungsketten .....	255
B. Gleichgestellte Drittstaaten .....	256
C. Datentransfer in die USA: Safe Harbor – Privacy Shield .....	257
D. Datenübermittlung vorbehaltlich geeigneter Garantien (Art 46) .....	261
E. Standardvertragsklauseln .....	264
1. Standardvertragsklauseln unter der DSGVO (Art 46) .....	264
2. Bisherige und bis auf weiteres weitergeltende Regelung der Standardvertragsklauseln nach DSRL und DSGVO 2000 .....	264
3. Standardvertragsklauseln Verarbeiter .....	266
4. Standardvertragsklauseln der ICC .....	266
5. Standardvertragsklauseln Dienstleister .....	267
6. Einschaltung von Sub-Dienstleistern .....	268
F. Verbindliche unternehmensinterne Datenschutzregelungen (Binding Corporate Rules) (Art 47) .....	269
G. Ausnahmen für bestimmte Fälle (Art 49) .....	273

H. Nach dem Unionsrecht nicht zulässige Übermittlung oder Offenlegung (Art 48) .....	277
I. Internationale Zusammenarbeit zum Schutz personenbezogener Daten (Art 50) .....	277
III. Zusammenfassung .....	278

### Die Aufsichtsbehörden

*Alexander Flendrovsky*

I. Vorgeschichte .....	281
II. Grundsätzliches zur Konzeption der Aufsichtsbehörden nach der DSGVO .....	282
III. Organisationsrecht .....	283
A. Anzahl der Aufsichtsbehörden .....	283
B. Unabhängigkeit .....	283
C. Organwalter .....	284
IV. Internationale Zuständigkeit .....	285
V. Aufgaben und Befugnisse .....	285
A. Aufgaben .....	285
B. Befugnisse .....	286
1. Untersuchungsbefugnisse (Art 58 Abs 1) .....	286
2. Abhilfebefugnisse (Art 58 Abs 2) .....	286
3. Beratungs- und Stellungnahmebefugnisse (Art 58 Abs 3 lit a, b und d) .....	287
4. Genehmigungsbefugnisse (Art 58 Abs 3 lit c bis j) .....	288
5. Weitere Befugnisse nach nationalem Recht .....	288
6. Verfahren bei und nach der Befugnisausübung .....	288
7. Durchsetzung aufsichtsbehördlicher Entscheidungen und Rechtsansichten .....	289
VI. Fazit .....	290

### Der One Stop Shop in der DSGVO

#### Die Behördenzuständigkeit bei grenzüberschreitenden Datenanwendungen in der EU

*Günther Leissler/Veronika Wolfbauer*

I. Einleitung .....	291
II. Die Zuständigkeitsregeln des One Stop Shops .....	292
A. Die „allgemeine“ Zuständigkeit .....	292
B. Die One-Stop-Shop-Zuständigkeit .....	292
1. Anwendungsvoraussetzung .....	292
2. Die Ausnahmen .....	294
III. Fallbeispiel .....	295
IV. Resümee .....	299

### Kooperation der Aufsichtsbehörden bei grenzüberschreitenden Fällen

*Matthias Schmidl*

I. Einleitung .....	303
II. Überblick über die Regelungen der DSGVO .....	303
A. Verortung in der DSGVO .....	303

B. Die Zusammenarbeit zwischen den Aufsichtsbehörden .....	304
1. Das sogenannte „One-stop-shop-Verfahren“ .....	304
2. Sonstige Formen der Zusammenarbeit .....	305
C. Der Kohärenzmechanismus .....	307
1. Stellungnahme des Ausschusses .....	307
2. Das Streitbelegungsverfahren .....	308
3. Das Dringlichkeitsverfahren .....	309
III. Zusammenfassung .....	309

### **Der Europäische Datenschutzausschuss**

*Elisabeth Wagner*

I. Einleitung .....	311
II. Einrichtung und der Aufbau des Ausschusses .....	311
III. Aufgaben des Ausschusses .....	313
A. Abgabe von Stellungnahmen und Fassung verbindlicher Beschlüsse im Kohärenzverfahren .....	313
1. Stellungnahme des Ausschusses .....	313
2. Fassung verbindlicher Beschlüsse im Streitbelegungsverfahren .....	314
3. Dringlichkeitsverfahren .....	314
B. Beratung der und Abgabe von Stellungnahmen für die Kommission .....	315
C. Bereitstellung von Leitlinien, Empfehlungen und bewährten Verfahren .....	315
D. Sonstige Kernaufgaben des Ausschusses .....	316
E. Transparenz der Arbeit des Ausschusses .....	317
IV. Zusammenfassung .....	317

### **Rechtsbehelfe und Klagen**

*Ernst M. Weiss*

I. Prätorischer Vergleich .....	319
II. Mediation .....	319
III. Collaborative Law .....	320
IV. Schiedsgericht .....	320
V. Alternative Streitbeilegung .....	320
VI. Klage .....	321
A. Zuständigkeit .....	322
B. Vertretung .....	323
C. Aussetzung .....	323
D. Innerstaatliche Verfahrensvorschriften und Zuständigkeit .....	323
E. Unterlassung .....	324
F. Einstweilige Verfügung .....	324
G. Umfang des Schadenersatzes .....	325
H. Amtshaftung .....	326

### **Gerichtlicher Rechtsschutz gegen eine Aufsichtsbehörde (Art 78)**

*Eva Souhrada-Kirchmayer*

I. Einleitung .....	327
II. Zum Status Quo in Österreich .....	328

A. Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 20124)	328
B. Datenschutzbehörde11)	329
C. Bundesverwaltungsgericht	330
D. Vorlage an den Europäischen Gerichtshof	331
III. DSGVO	331
A. Das Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen eine Aufsichtsbehörde	331
B. Befugnisse und Aufgaben der Datenschutzbehörde	335
IV. Schlussfolgerungen	335

## **Geldbußen und andere Sanktionen**

*Ursula Illibauer*

I. Geldbußen (Art 83)	337
A. Einleitung	337
B. Befugnisse der Aufsichtsbehörden	338
C. Strafbestimmungen im DSG 2000	338
D. Sanktionsbestimmungen in der DSGVO (Strafen)	339
1. Bemessung nach den Umständen des Einzelfalls	340
2. Mehrere Verstöße	340
3. Geldbuße bis zu € 10 Mio oder 2%	340
4. Geldbuße bis zu € 20 Mio oder 4 %	341
5. Auswirkung in Österreich	341
6. Öffnungsklauseln	344
E. Fazit und Kurzzusammenfassung	344
II. Weitere Sanktionen (Art 84)	345
A. Einleitung	345
B. Öffnungsklauseln	345
C. Umsetzung und Ist-Zustand in Österreich	345

## **DSGVO und nationales Arbeitsrecht**

*Eva Angerler und Philipp Reven*

I. Zeitlicher Rahmen	347
II. Sachlicher Rahmen (Art 88): Datenverarbeitung im Beschäftigungskontext	347
A. Zusammenfassung der spezifischen Rechte und Grundsätze der DSGVO im Beschäftigtenkontext	347
1. Ausgewählte aggregierte Rechte und Pflichten	347
2. Aggregierte Behördenkompetenzen	348
B. Materieller Charakter der DSGVO	348
C. Spezielle Anspruchsgrundlage im Beschäftigtenkontext (Art 88 iVm ErwGr 155)	349
D. Spezielle nationale österreichische Datenschutzrechtsnormen im Beschäftigungskontext der DSGVO	351
E. Konkrete Begründung der Zulässigkeit insb der § 10 AVRAG und §§ 96 Abs 1 Z 3, 96a ArbVG als spezielle Regelung nach Art 88	354

1. Materielle Ebene .....	354
2. Prozedurale Ebene .....	356
III. Fazit und Ergebnis .....	357
IV. Checkliste für Betriebsvereinbarungen nach der DSGVO .....	357

**Besonderheiten des öffentlichen Bereichs**

*Andreas Gerhartl*

I. Einleitung .....	361
II. Fragen des Anwendungsbereichs .....	362
A. Begriffsbestimmungen .....	362
B. Unterschiede zum DSG .....	362
III. Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung .....	363
IV. Beschränkungen der Informationsrechte .....	364
A. Ermächtigung durch die DSGVO .....	364
1. Voraussetzungen .....	364
2. Mindestgarantien .....	364
3. Verhältnis zu bestehenden Vorschriften .....	365
V. Zugang zu behördlichen Dokumenten .....	365
A. Interessenabwägung .....	365
B. Akteneinsicht, Auskunftspflicht .....	365
C. Transparenzdatenbank .....	366
D. Öffentlichkeit von Informationen .....	367
VI. Zuständigkeit der Aufsichtsbehörde .....	367
A. Datenverarbeitung durch Gerichte .....	367
B. Unterschiede zum DSG .....	367
VII. Zusammenfassung .....	368

**DSGVO: Chancen und Risiken für die IT-Wirtschaft**

*Andreas Krisch*

I. Die Ausgangslage der IT-Wirtschaft .....	369
II. Wesentliche Neuerungen für die IT-Wirtschaft .....	370
III. Unmittelbare Auswirkungen auf die IT-Wirtschaft .....	373
IV. Chancen für die IT-Wirtschaft .....	375
V. Bestehende Ressourcen nutzen .....	377
VI. Fazit .....	379

**Checkliste – Die Auftraggeberpflichten**

*Hans-Jürgen Pollirer*

I. Einleitung .....	381
---------------------	-----

**Umfrage zur Vorbereitung und Budgetierung der Umsetzung der DSGVO**

<i>Rainer Knyrim</i> .....	385
----------------------------	-----

**Die Datenschutzrichtlinie für die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen**

*Matthias Wildpanner-Gugatschka*

I. Einleitung .....	389
II. Geltungs- und Anwendungsbereich der Datenschutzrichtlinie .....	390
III. Abgrenzung zur Datenschutz-Grundverordnung .....	392
IV. Inhaltsübersicht .....	392
A. Kap I – Allgemeine Bestimmungen .....	392
B. Kap II – Grundsätze .....	392
C. Kap III – Rechte des Betroffenen .....	394
D. Kap IV – Verantwortlicher und Auftragsverarbeiter .....	396
E. Kap V – Übermittlung personenbezogener Daten an Drittländer oder internationale Organisationen .....	397
F. Kap VI – Unabhängige Aufsichtsbehörden .....	398
G. Kap VII – Zusammenarbeit .....	398
H. Kap VIII – Rechtsbehelfe, Haftung und Sanktionen .....	399
I. Kap IX – Durchführungsrechtsakte .....	399
J. Kap X – Schlussbestimmungen .....	399
V. Resümee .....	400

**Datenschutz im Strafverfolgungsbereich: Schnittstellen und Abgrenzungsfragen**

**Das Zusammenspiel zwischen DSGVO und DSRL-PJ**

*Stefanie Dörnhöfer*

I. Die „zweite Hälfte“ des Datenschutzpakets .....	401
A. Wesentliche Unterschiede und Besonderheiten .....	401
II. Anwendungsbereich .....	403
A. Zuständige Behörden .....	403
1. Staatliche Behörden .....	403
2. Private .....	403
B. Richtlinienzwecke .....	404
1. Strafverfolgung und Strafvollstreckung .....	404
2. Öffentliche Sicherheit .....	404
3. Archive, Forschung und Statistik .....	405
C. Pflichten Privater im Strafverfolgungsbereich .....	406
1. Speicher- und Meldepflichten .....	406
2. Mitwirkungspflichten .....	406
III. Verwendung von Daten aus dem Strafverfolgungsbereich für andere Zwecke .....	406
A. Grundkonzept .....	406
1. Weitere Verarbeitung für Strafverfolgungszwecke .....	407
2. Weitere Verarbeitung für andere Zwecke .....	407
IV. Übermittlung von Daten aus dem Strafverfolgungsbereich .....	407
A. Zulässigkeit der Übermittlung .....	407
1. Übermittlungen zu Strafverfolgungszwecken .....	408
2. Übermittlungen zu sonstigen Zwecken .....	408
B. Bedingungen .....	408

V. Die Datenschutzbehörde im Strafverfolgungsbereich .....	409
A. Einrichtung der Aufsichtsbehörde .....	409
B. Wesentliche Unterschiede im Vergleich zur DSGVO .....	409
1. Aufgaben und Befugnisse .....	409
2. Örtliche Zuständigkeit .....	410
3. Sachliche Zuständigkeit .....	411
VI. Fazit .....	411
<b>Verzeichnis der Autorinnen und Autoren .....</b>	<b>413</b>